



too me or no

-

Hallo Aranka,

dein letzter Kommentar, deine Ideen, die du darin auf die text_Wiese versprühst, gefallen mir sehr :-)

greife ich jetzt mal deinen Titel-Gedanken raus / sagst du (insbesondere zu) _____ :

too me or no

[t
too

me], wie? mein Leben ...

eben(t) .

Aranka hat Folgendes geschrieben:

... ich bekomme die Teile nicht zusammen, womit ich den ersten Teil meine. Dieser ernste Einstieg, der mich sofort ins Hamlet Zitat führte und dann die folgenden recht unernst ernsten Teile.

Da ist der Titel: **too me or no**

und dann die erste Zeile, die ihn wiederholt um ihn dann zu zerbrechen ... hin zur ... ernst zu lesenden Frage: **wie? mein Leben ...**

.

<-- deine teil_Analyse geht hier sehr nah mit dem Text, meiner angedachten weite-Spur mit / ist da für mich ebenso ein quasi ICH_existenzieller Einstieg, eine mögliche grund_Frage an das (mein) Leben: "too me" / "auch ich" / "auch für mich" / "auch zu mir" / ;

dann übergehend in die logische kontra_Alternative: "or no" / vergewissert sich LI nochmal des Bezuges: wie? mein Leben ...

kippt dann der Inhalt ohne jeglichen Übergang mit dem "**eben(t)**" in eine ironische Ebene, ein Sprung in ein Wortespielen hinüber (zwar ernsthaftes Onomato-Spielen), jedoch von dem "be or no be" Einstieg erstmal objektisch weit weg ... geht es plötzlich um 'er' oder 'sie', um 'Knie', um eine 'Psychose auf der Nase und um "Vasen' ... / und führt in keiner zurück_Schleife mehr zurück zum 'so geworteten' Einstiegs-Bild.

sagst du [für mich **jetzt** gut nachfühlbar :-), diese Irritaion] _____ :

Aranka hat Folgendes geschrieben:

... führt das **eben(t)** herüber in dem anderen Textton. Für mich blieb der erste Teil in einem fremden Textton isoliert drüber stehen.

.



too me or no

Ja ... / habe ich mal wieder meinen inneren Ton/Duktus-Sprung, den mein Hirn natürlich cool und locker begehen kann als sichtbar vorausgesetzt, was natürlich fremd_lesend aprior Kokolores ist ... okay :oops:

Hast du im Folgenden ne tolle Idee _____ :

Aranka hat Folgendes geschrieben:

Wie wäre es, wenn du den Titel neu überdenken würdest und den Leser schon im Titel auf die doch ironische Beschäftigung mit der Frage "to be or not to be" vorbereiten würdest?

Mir fällt jetzt spontan nur die Zeile aus deinem Text ein, die mir recht gut den Ton und die Haltung des hier sprechenden LI wiedergibt:

Na,na,na...

.

Hach, dieser neue Titel "**Na,na,na...**" ist ja echt, nicht nur für sich alleine funzig, umso mehr als quasi versteh_Schanier beider inhaltlichen Duktusen bestens geeignet, als quasi Ankündigung auf das textale absurd_Spiel [in seiner Ernsthaftigkeit dennoch]; gefällt mir sehr :-) ...

heißt insbesondere: werde ich gernstens übernehmen !!!! Aranka, dafür ein echtes fröhlpfeif-Danke ...

Für heute bis hierhin und nochmal ein Dabke für deine tolle Idee ... gehe dann im nächsten Post auf **deine Radieschen-Gedanken** ein / ist da für mich [meinen hier_Text] ebenso ein feiner Worte-Ableger enthalten, dazu dann im weiteren :-) ... tschüüs, Stimmgabel ...

-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).